



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXXVI. Markgraf Johanns Rätthe entscheiden Streitigkeiten zwischen dem
Kloster Chorin und Hans Barfus wegen des Dorfes Reichenberg, am 18.
Oktober 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

tigen Her Hinrick borke, ridder, Werner van der schulenborgh, Berndt Moltzan, vnse Marschalk, Adam Podewils, Peter glafenap, alle vnse leuen getruen redere, vnd vele mer der vnseren louen vnd truwen werdichen.

Nach dem Original des K. Geh. Staatsarchives.

CXXXVI. Markgraf Johanns Rätthe entscheiden Streitigkeiten zwischen dem Kloster Chorin und Hans Barfus wegen des Dorfes Reichenberg, am 18. Oktober 1482.

Wir Johannes, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc., bekennen öffentlich mit diesem brieue vor allermenniglich, dy in sehen, horen oder lesen. Alsdann Irrung vnd Zweytracht gewesen ist zwischen den wirdigen vnserm Rhat vnd lieben getrewen Herren Petter, Apt zu Chorin, an einen, vnd den Eikdorffern vnd Hans Barfut andersteils des Dorffes Reichenberg halben vnd neyenzehn hufen darin, des halben Gerichtes, eines halben Lehenpherdes, drey schok vnd acht vnd zweinzig Groschen Zins, etliche Rauchüner, Zehenden vnd ander erblichen Gerechtigkeit, die der gnant Apt vnd sein Closter in demselbigen Dorffe Reichenberg gehabt vnd vermeint zu haben gehabt, vnd der Lehen vnd Gewehr, die der genante Hans Barfut vnd sein Wermanne die Eikendorffe dor inne gehabt vnd angezogen, die in gebrauchung zu haben. Das die gnanten parteien solicher irer Gebrechen halben in beywesen des Erwürdigen in Gott vnser Canzlers, Rath vnd befundern fründs, Herren Friederichs, Bischoues zu Lubus, des wirdigen vnser Rete vnd lieben getrewen Herren Erasmus Branburger, Brobst zum Berlin, vnd Nickel Pfuls, ritter, sich mit den andern gutlich vnd grundlich derhalben entscheiden, solches auch also zu halten die parthei den gnanten vnsern Reten mit hant vnd munt zugelagt haben, wie hiernach volget vnd also: Das Hans Barfut vnd sein Erben nu hinfurder aller vnd iglicher Gerechtigkeiten in dem gemeldeten Dorff Reichenberg vnd newzehen hufen doselbst, halben Gerichten, halben Lehenpherde, Rauchüner, Zehenden, drei Schok vnd virzig Groschen jerliches Zinfes, die der vorgeante Apt, sein Vorfaren vnd Closter zu Chorin jeweilige vnd bisher darselbst gehabt haben, frei, ledig vnd vnerhindert vnd an alle des gemeldeten Closters Epte oder Vorstehere einfag gebrauchen vnd aufheben, des alles als seines Lehen vnd eigens genieffen, vnd sol der gnante Apt von seinen vnd des Closters von Chorin wegen alle vnd igliche priuilegia, die er der bestimmten Gerechtigkeit zu dem Dorff Reichenberg hat, Hans Barfut überantworten vnd geben, vnd sol widerumb Hans Barfut dem Apt vnd seinen Nachkommen vnd Closter zu Chorin die Zins vnd alle gerechtigkeit, die es in dem Dorf Schönfeldt hat vf fünf huben, nemlichen neun Mandel Groschen vnd anders, was das ist vnd wie er des gebraucht hat, eingeben vnd sich des für sich vnd seinen Erben vertzeihen vnd sol durch vns dem Closter vereigent werden, vnd doruber sol Hans Barfut zwey schok vnd drei Mandel Groschen nach Erkenntniss des genanten Brobsts zum Berlin, Nickel Phuls, ritter, vnser Rhete vnd ander seiner vnd des Abts Freunde dem mergenanten Apte vnd Closter zu Choryn vergnugen mit ein solcher Summe Geldes, da der Apt solche zwei Schock vnd drei Mandel Groschen erblichen dem Closter kauffen mag, vnd solichs sol gescheen in einer bestimmten Zeit. Es sol auch Hans Barfut ytzunder geben dem Apt uf Martin nechst fünf Schok Märkisch vnd dagegen alle vnd ig-

liche obbestimte Zinse vnd Gerechtigkeit im Dorffe Reichenberg Martini betagt vshoben vnd einemen, on des Abis vnd Closters einred, doch also das solch Gelt, wo der Apt dem Closter zu gut das anlegen worde, von vns auch dem Closter vereigent werde. Darbei ist beret worden, das der gemelt Apt solichs handels vnd eintrags verwilligung vnd Zulassung von seinen Obersten bynnen solicher obbestimter Zeit ausrichten vnd den gemeldeten Hans Barfut vberantworten sol. Tzu vrkunt mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu Cölln an der Sprewe, am freitag nach Galli, nach Christi vnseren Herren geburt tausent vnhundert vnd darnach im zwei vnd achtzigsten Jare.

Aus dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerrens Cod. II, 516.

CXXXVII. Hans, Henning und Guno Barfus vertauschen an das Kloster Chorin Besitzungen in Schönfeld gegen Besitzungen in Reichenberg, am 21. Dezember 1483.

Wy hans, hennigk vnd kune, dy barffte genant, gebruder, to Connestorpp, Mogyln vnd Baczelow besetenn, Bekennen medt dissem vnsem open vorzegeldenn briffe vor vns vnd vnse erfenn vnd sunst vor Idermenniglich, dy denn syhn edder horen lessenn, dat wy nha vorschedinghe vnd berichtighe desz Irluchtenn hochgebornn forstenn vnd heren, herren Johannes, marggraffenn Tho Brandeborch etc., vnser guedigestenn hernn, vnd syner gnaden redhe tuschen vnz vnd vnser rechten erffen ahn eynem vnd dy werdighenn vnd andechtighenn Herrn Peter, Abbathe des Closters tho Corin, vnd Nicolawfze, pryor, cerstianus vnd Clemens, olde hernn, Paulus, Supprior, vnd desz gantzen Conuentelz Samelinghe dar selwest ahn andern deyle, nha ludhe eynes recesses briffes, dar ouer gegewen denn selwighenn hern desz Closters Corin vnd gantzer famelinghe vnd oren nakamelinghen dar selwest vnze deil vnd rechticheith Im dorppe Schonefelth, alsze nemlighin viff huwen, dy alle Jar negenn mandel grosschen tynszenn, Inn aller mathe, so wy dy gehath vnd beseten hebbenn, nicht dar van vthgetoghen, vnd Seltzich mergsche schock ahn gelde affgetreden, vorlathen vnd wol tho dancke vornugeth hebben. Dar vor vnz dy vorgnanten wordighen vnd andechtighen hern des Closters Corin ore deil vnd rechticheith ahm dorppe Rykenberghe, nemlich dat halffe gerichte vnd eyn halff leynperdt vnd denn halffen kruch vnd negenteyn hufen met oren tynszenn vnd allent, welf sie Im selwighen dorppe met allen eren rechticheiden vnd thobehoringhenn bofzeten vnd gehat hebben, keynerleyge dar van vtgetoghen edder vtgeslaten, gegewen, awegetreden vnd vorlatenn hebben, dar mede vns dy gemelten hernn desz Closters Corin vorberurdt sodann guder to Schonefelth vnd Seltzich mergsche schock vorbestympt wol to dancke vornuget hebben, vnd seggen ehn sodan vornugunge quith, ledich vnd lossz, In Crafft disses briffes. Ouck hebben wy vorgnanten bruder, dy barffte, sodan guder to Rykenberghe, wu vorberurdt ys, Inn vnze vnd vnser erffen nudth vnd sram gekerth vnd gewant. Szo forder scholen vnd mogen ok dy vor bestymdhen hern desz Closters Corin vnd ore nakamelinghe fulke guder to Schonefelth, wu vor berurdt, Innemen vnd forder mher Inhebben, besitten, genithen vnd sich der nha aller notdorfft gebreken, alsze eres rechten, ewighen, erfliken gudes, vor vnz vnd vnse erffen vnd sunst Idermenniglich gantz vnuorbinderdt: vnd forder vortyghe wy vnz vnd vnze (eruen) Inn ewighenn tydenn